

**Gemeinsam
gestalten**



Lippe politik

CDU

Kreistagsfraktion Lippe

Fraktionsvorsitzender

Dr. Lucas Heumann

Zimmer 514

Tel.: 0 52 31 / 6 25 14

Fax: 0 52 31 / 6 25 16

e-mail: cdu@Lippe.de

An die
Redaktionen
der örtlichen Presse

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion Lippe

Fraktionsvorsitzender

Werner Loke

Zimmer 405

Tel.: 0 52 31 / 62 40 5

Fax : 0 52 31 / 62 19 58

e-mail: B90-gruene@lippe.de

Felix-Fechenbach-Str. 5

Kreishaus

D-32754 Detmold

Detmold, den 30.07.2008

Presseerklärung

CDU und Bündnis 90/Die Grünen wollen Passivhaus-Standard für öffentliche Gebäude

In einem gemeinsamen Antrag beantragen die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/ Die Grünen die verbindliche Einführung des Passivhaus-Standards für alle öffentlichen Gebäude des Kreises Lippe, insbesondere für Schulgebäude.

Dies teilten in einer gemeinsamen Presseerklärung gegenüber der Presse die Fraktionsvorsitzenden Dr. Lucas Heumann (CDU) und Werner Loke (Bündnis 90/Die Grünen) mit.

„Es ist aus Gründen des Klimaschutzes und des effizienten Energieeinsatzes sinnvoll, alle Baumaßnahmen (Neu- und Umbau) des Kreises als Passivhaus zu planen und zu realisieren. Dies ist bereits die Folge der z. Zt. explodierenden Energiekosten. Diese Entwicklung bewirkt, dass auch die zur Realisierung eines Passivhaus-Standards erforderlichen Investitionen innerhalb weniger Jahre amortisiert werden. Daher ist die Einführung eines grundsätzlichen Passivhaus-Standards für öffentliche Gebäude auch eine wirtschaftliche Maßnahme.“ So begründete CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Lucas Heumann den gemeinsam von beiden Fraktionen zur Beratung in den zuständigen Fachausschüssen und im Kreistag eingereichten Antrag.

Wie Werner Loke, Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen, erläuterte, bedeutet die Einführung des Passivhaus-Standards, dass von ihm nur abgewichen werden kann, wenn dies im Einzelfall aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist. „In diesem Fall wollen wir allerdings, dass die Verwaltung diese angebliche oder tatsächliche

Unmöglichkeit gesondert in den Fachausschüssen begründet. Ohne eine detaillierte und schlüssige Darlegung der Hinderungsgründe wird daher der Passivhaus-Standard der Regelfall bei öffentlichen Gebäuden des Kreises Lippe werden.“

Im Einzelfall müsse darüber hinaus – darauf wies Heike Goerder, Energieexpertin der CDU-Kreistagsfraktion hin, geprüft werden, welche Förderungsmöglichkeiten Bund und Land zu entsprechenden Baumaßnahmen bietet. Goerder: „Dies gilt insbesondere für die in der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung ab 2008 aufgeführten Maßnahmen, die allesamt die Förderung von Passivhaus-Standards bezwecken.“

Die verbindliche Einführung des Passivhaus-Standards hat nach Auffassung von CDU und Bündnis 90/Die Grünen auch eine weitere politische Funktion: Die öffentliche Hand hat nämlich Vorbildfunktion, um nicht nur Städte und Gemeinden, sondern insbesondere auch Bürgerinnen und Bürger auf die Dringlichkeit von besonnenem Umgang mit Energie und der damit verbundenen Schonung der Umwelt hinzuweisen und mithin zu Energie einsparenden Standards auch bei privaten Baumaßnahmen zu motivieren.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Lucas Heumann
Fraktionsvorsitzender CDU

gez. Werner Loke
Fraktionsvorsitzender B90/Die Grünen